DGfK-Nachrichten

■ DGfK-Präsident

Aus der Arbeit des Vorstandes

Liebe DGfK-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie haben das neue Jahr gut begonnen, und ich wünsche für 2016 gutes Gelingen bei all Ihren Vorhaben!

Die DGfK – Gesellschaft für Kartographie und Geomatik – hat das neue Jahr bereits mit viel Schwung und einem Symposium zum Thema Kartographie und Wirtschaft unter dem Titel „Gute Karten für die Wirtschaft – Geomarketing mit Geomatik“ in der Staatsbibliothek zu Berlin begonnen. In fünf von Mark Vetter moderierten Beiträgen aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft wurde die Bedeutung unserer Disziplin in diesem hochaktuellen Anwendungsgebiet deutlich.

Einen weiteren wichtigen Schritt, Kartographie und Geoinformation im Wissenschaftsbereich zu positionieren, konnte die Staatsbibliothek zu Berlin selbst durch die Einrichtung des DFG-geförderten Fachinformationsdienstes „Kartographie und Geobasisdaten“ zu Jahresbeginn unternehmen. Die DGfK ist durch mehrere Mitglieder im Beirat des Fachinformationsdienstes vertreten und wird die auch für die DGfK wichtigen Arbeitsschwerpunkte, darunter so bedeutsame Bereiche wie die Förderung von Open-Access-Publikationen und den Aufbau eines Fachrepositoriums, die Digitalisierung von Beständen der Staatsbibliothek, die Beschaffung neuer Karten und Daten und die Vermittlung von Geobasisdaten in andere Disziplinen, begleiten und unterstützen.

Der Neujahrsempfang der DGfK, der wiederum sehr erfolgreich

Prof. Dr. Manfred Weisensee

gemeinsam mit der Sektion Berlin-Brandenburg durchgeführt wurde, war schließlich das dritte Ereignis, welches wir gleich zu Beginn des neuen Jahres begehen konnten. Der Festvortrag von Michael Bültmann, Geschäftsführer der HERE Deutschland GmbH, stand unter der Überschrift „Bedeutung von digitalen Karten und Location Intelligence für neue Geschäftsmodelle“ und zeigte in beeindruckender Weise eine Außen-Sicht auf die Kartographie aus dem Blickwinkel der Ökonomie und der Wertschöpfung aus Geodaten. Unser Dank geht an Horst Kremers, stellvertretend für die Sektion Berlin-Brandenburg, für die hervorragende Organisation, und an die beiden Sponsoren ESRI Deutschland GmbH und AED SICAD für die Unterstützung des Neujahrsempfangs.

Nach diesem Auftakt lässt das nächste große Ereignis der DGfK nicht mehr lange auf sich warten. Die Vorbereitungen des Kartographentages, der *geoinfo.Potsdam.2016*, sind bereits weit gediehen. Die Resonanz auf den Aufruf zur Einreichung von Beiträgen war sehr gut, sodass wir ein interessantes Programm von hoher Qualität und Aktualität erwarten können, welches in be-

währter Weise unter der Leitung von Jochen Schiewe zusammengestellt wird. Die praxisbezogenen Workshops werden derzeit vorbereitet, um eine große Zahl unserer Mitglieder mit dem Programm anzusprechen. Darüber hinaus werden hochrangige Redner in Keynotes zukunftsorientierte Vorträge zur Entwicklung von Kartographie und Geomatik präsentieren.

Passend zu unserer aktuellen Diskussion über den Ausbildungsberuf *Geomatikerin/Geomatiker* wurde unlängst eine Umfrage von 13 *Zuständigen Stellen* in Deutschland bei den in der Ausbildung in den Berufen der Geoinformationstechnologie beteiligten Ausbildungsstätten durchgeführt. Insgesamt wurden 739 Ausbildungsstätten für Vermessungstechniker_innen und 102 Ausbildungsstätten für Geomatiker_innen angeschrieben. Davon haben sich 235 Ausbildungsstätten Vermessungstechniker_innen und 55 Ausbildungsstätten Geomatiker_innen an den Umfragen beteiligt. Die Ausbildungsstätten in der Geomatik gehören überwiegend dem öffentlichen Dienst an, während die Vermessungstechniker_innen zu 50 % bei öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren ausgebildet werden.

Als Fazit kommen die zuständigen Stellen zum Ergebnis: „Die 2010 durchgeführte Neuordnung der Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie hat sich in der Praxis bewährt. Nach verschiedenen „Anlaufschwierigkeiten“ bei allen an der Ausbildung beteiligten Stellen ist sie in der Ausbildungspraxis angekommen.“

Die Ergebnisse der durch die zuständigen Stellen des öffentlichen Dienstes durchgeführten Umfragen zeigen jedoch an der einen oder anderen Stelle Optimierungspotenziale auf, die durch die Sozialpartner im Rahmen einer Evaluierung der Verordnung über die Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie berücksichtigt werden sollten.“

Wir werden seitens der DGfK mit unseren Mitgliedern und den Ausbildungsstätten die Optimierungsmöglichkeiten intensiv diskutieren, zunächst bei einer gesonderten Veranstaltung am 22. April im Rahmen einer Vorstandssitzung im *Institut für Länderkunde* in Leipzig und in großer Runde in einer speziellen Vortrags- und Diskussionsrunde zum Ausbildungsberuf Geomatikerin/Geomatiker im Rahmen des Kartographentages.

Ich freue mich darauf, Sie spätestens bei diesem 64. *Deutschen Kartographentag* in Potsdam wiederzutreffen, und neben dem Fachprogramm und den fachlichen Diskussionen auch den hervorragenden Tagungsort und die Stadt Potsdam zu genießen.

Manfred Weisensee, Hude
Präsident der DGfK

■ Neujahrsempfang der DGfK in Berlin

Symposium „Gute Karten für die Wirtschaft – Geomarketing durch Geomatik“

Schon zum zweiten Mal hat die DGfK einen Neujahrsempfang in Berlin in der Staatsbibliothek in Berlin veranstaltet. Diesmal am 15.1.2016. Vorgeschaltet vor dem eigentlichen Empfang mit Festvortrag war ein Symposium zum Thema „Gute Karten für die Wirtschaft – Geomarketing durch Geomatik“ unter Moderation von Prof. Dr. Mark Vetter (Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft). Hochrangige Referenten

Abb. 1: Wolfgang Crom trägt in Vertretung der Generaldirektorin der Staatsbibliothek Berlin Grußworte vor (Foto: Mark Vetter)